

Das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin

Bülowstraße 106 | 10783 Berlin | Deutschland
 Büro/ Office: ☎ +49+ (0)30+ 21753213
 Bürozeiten: Di.+Do. 13-15 Uhr
 ☎ + 49 (0)30+ 23638142
 eMail: news@maneo.de | Home: www.maneo.de

■ Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe
 www.maneo.de | Beratung: ☎ 030 -2163336, täg. 17-19 Uhr

■ Berliner Toleranzbündnis



■ Regenbogenbrücke



■ Regenbogenkiez Schöneberg



■ MANEO-Toleranzkampagne 2006-2009

■ MANEO-Gewaltpräventionskampagne 2010-2011



■ Internationaler Tag gegen Homophobie

■ Kiss Kiss Berlin



MANEO-News

Berlin, 14.05.2014

Internationaler Tag gegen Homophobie und Trans*phobie (17. Mai):

Bundesministerin Manuela Schwesig schneidet Regenbogenkuchen im Bundesfamilienministerium an – weiterer Regenbogenkuchenanschnitt am Morgen bei Berlins Senatorin Dilek Kolat



14.05.2014: Regenbogenkuchenanschnitt im Berliner Bundesfamilienministerium, mit Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig (Mitte), dem Küchenchef Klaus Rech vom Hotel Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz (li.), und Bastian Finke, Leiter von MANEO. Foto © MANEO.

Heute Vormittag schnitt Bundesministerin Manuela Schwesig einen „Kiss Kiss Berlin – Regenbogenkuchen“ im Bundesfamilienministerium an. „Die Frage der sexuellen Orientierung darf keine Rolle mehr spielen. Doch mir ist klar, dass wir für die Akzeptanz dieser Vielfalt noch Vieles in Angriff nehmen müssen“.

Am Anschnitt des Regenbogenkuchens nahmen Susanne Moser, Geschäftsführende Direktorin der Komischen Oper Berlin, und Christian Finke, Präsident des Chorverbandes in der Evangelischen Kirche in Deutschland, als Vertreterinnen und Vertreter des ‚Berliner Toleranzbündnisses‘ ebenso teil wie weitere

ehundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundesfamilienministerium. Der „Kiss Kiss Berlin – Regenbogenkuchen“ war anlässlich des Internationalen Tag gegen Homophobie und Trans*phobie vom Hotel ‚Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz‘, das ebenfalls Mitglied des ‚Berliner Toleranzbündnisses‘ ist, MANEO gestiftet worden.

Spendenkonto: Mann-O-Meter e.V., Bank für Sozialwirtschaft, BIC: BFSWDE33BER, IBAN: DE96 1002 0500 0003 1260 00, Stichwort „nicht-senatsgeförderte Anti-Gewalt-Arbeit“

MANEO ist ein eigenständiges Projekt von Mann-O-Meter e.V. – Mitglied im Arbeitskreis der Opferhilfen in der Bundesrepublik Deutschland (ado) e.V. und im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband/ LV Berlin – finanziell gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen (SenAlF) – gewürdigt von der LANDESKOMMISSION BERLIN GEGEN GEWALT (2003) – ausgezeichnet mit dem METE-EKSI-PREIS (1999), dem CSD-PREIS FÜR ZIVILCOURAGE (2001) und dem Gewaltpräventionspreis CHANCE-AWARD (2006) – Partner von: SCHULE OHNE RASSISMUS/ SCHULE MIT COURAGE und der: ‚BERLIN ALLIANCE AGAINST HOMOPHOBIA‘, der weiter angehören: KAMPANIA PRZECIW HOMOFOBII (Polen), Lambda-Warszawa (Polen), SOS-HOMOPHOBIE (Frankreich) und COGAM (Spanien). Organisator des BERLINER TOLERANZBÜNDNISSES, dem bereits über 120 Unternehmen, Events und Institutionen aus Berlin angehören.

„Unsere Gesellschaft ist vielfältig und die Art und Weise wie wir leben, welche Lebensentwürfe wir haben ebenso. Die Frage der sexuellen Orientierung darf keine Rolle mehr spielen“, erklärte Bundesfamilienministerin **Manuela Schwesig** in einer Grußbotschaft anlässlich des Internationalen Tages gegen Homophobie und Trans*phobie. „Jeder muss so leben dürfen wie er will. Jede muss lieben können, wen sie will. Jeder muss so sein können wie er ist. Nirgendwo in unserer Gesellschaft darf Platz sein für Diskriminierung, Ausgrenzung und Anfeindungen. Mir ist klar, dass wir für die Akzeptanz dieser Vielfalt noch Vieles in Angriff nehmen müssen. Und zwar politisch und rechtlich aber eben auch noch auf der kulturellen Ebene. Eine offene Gesellschaft entsteht ja nicht per Verordnung. Sie entsteht durch das Miteinander von Menschen. Es ist eine Frage der Haltung einer Gesellschaft. Diese Haltung ist es, die zu einem Klima der Offenheit führen muss. Da ist jede und jeder gefragt. Überall dort wo Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung benachteiligt, angefeindet, schief angeschaut oder gar angegriffen werden, besteht Handlungsbedarf – in Deutschland, in Europa, weltweit. Das ist unsere gemeinsame Verantwortung und Aufgabe.“

Siehe auch: <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/gleichstellung,did=206946.html>

Regenbogenkuchenanschnitt am Morgen in der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen mit Senatorin Dilek Kolat

Zuvor am Morgen war ein „Kiss Kiss Berlin – Regenbogenkuchen“ von Berlins Senatorin Dilek Kolat angeschnitten worden. „Homophobie und Trans-phobie haben in Berlin keinen Platz! Dafür werde ich mich weiter mit aller Kraft einsetzen“, so Dilek Kolat.

„Berlin ist bei der Bekämpfung von Homo- und Transphobie auf einem guten Weg. Die Fälle von Gewalt und Diskriminierung gegen Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans*-Personen hier in Berlin zeigen uns aber, dass wir uns darauf nicht ausruhen dürfen. Ich sage noch einmal deutlich: Homophobie und Transphobie haben in Berlin keinen Platz! Dafür werde ich mich weiter mit aller Kraft einsetzen“, erklärte **Dilek Kolat**. Im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der Landesantidiskriminierungsstelle und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senatsverwaltung fand der Anschnitt des „Kiss Kiss Berlin Regenbogenkuchens“ im Haus der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen statt. Stifter des Kuchens an MANEO war ‚Adina Apartment Hotels‘, das auch Mitglied im ‚Berliner Toleranzbündnis‘ ist.



14.05.2014: Regenbogenkuchenanschnitt mit Berlins Senatorin Dilek Kolat (Mitte) in der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, im Beisein von Kahtrin Däumichen, Adina Apartment Hotels' (li.) und Bastian Finke, Leiter von MANEO (re.). Foto © MANEO.

Unterstützung durch das ‚Berliner Toleranzbündnis‘

Zum 7. Mal veranstaltet MANEO „Kiss Kiss Berlin“ und mobilisiert mit vielfältigen Aktionen zum Internationalen Tag gegen Homophobie und Trans*phobie, der weltweit am 17. Mai begangen

wird. Dazu organisiert MANEO jedes Jahr zahlreiche Aktionen, zu denen die Kiss-Ins am 17.05. (12 Uhr vor dem Rathaus Neukölln, 14 Uhr am Nollendorfplatz) und auch wieder die „Kiss Kiss Berlin – Regenbogenkuchen“ zählen. Unterstützt wird dabei MANEO von den Mitgliedern des ‚Berliner Toleranzbündnisses‘, dem sich 130 Partnerinnen und Partner angeschlossen haben. Das Bündnis spiegelt ein breites gesellschaftliches Spektrum wider. Dieses Zusammenwirken ist wichtig. Mit dem Bündnis wird eine gesellschaftliche ‚Gay-Straight-Alliance‘ geschaffen, mit der Kontakte, Brücken und Bündnisse zwischen Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*personen und Heterosexuellen gefördert und gestärkt werden.

Das Thema geht uns alle an!

Homophobie, Trans*phobie und Hassgewalt fordern Gesellschaften weltweit heraus. Denn noch immer werden Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und Identität diskriminiert, angegriffen, in zahlreichen Staaten verfolgt und mit dem Tode bedroht. Darauf will der Internationale Tag gegen Homophobie und Trans*phobie (17. Mai) weltweit aufmerksam machen.

MANEO, das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin, engagiert sich seit 24 Jahren in Berlin gegen Homophobie und Hassgewalt und für ein Klima gesellschaftlicher Vielfalt und Solidarität. Als Opferhilfeberatungsstelle unterstützt MANEO Menschen, die in Berlin unmittelbar Opfer von Gewaltstraftaten gegen die sexuelle Orientierung geworden sind. MANEO hat wiederholt mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen gesellschaftliche Solidarität mobilisiert und Zeichen gesetzt. Homophobie, Trans*phobie und Hassgewalt, jede Form vorurteilsmotivierter Gewalt, so wie auch Antisemitismus und Rassismus, haben keinen Platz in Berlin.

Öffentliches Kiss-In am 17. Mai:

Abschluss von „Kiss Kiss Berlin 2014“ bildet wieder das öffentliche ‚Kiss-In‘ am 17. Mai. Wir rufen in unserer Stadt und in unserer Gesellschaft dazu auf, Liebe, Vielfalt und Toleranz zu achten und mit einem Kuss ein sichtbares Zeichen zu setzen:

- 12 Uhr am Rathaus Neukölln + Regenbogenkuchenanschnitt
- 14 Uhr am Nollendorfplatz (Regenbogenkuchenanschnitt: 13:40 Uhr)

Unsere Abschlussparty findet um 23 Uhr im SchwuZ statt, mit einem weiteren Regenbogenkuchenanschnitt.

Für Rückfragen:

Bastian Finke, Leiter von MANEO
news@maneo.de
Büro: Tel. 21753213

Bitte auch sicherheitshalber eine Mail schicken!



Gegen Homophobie, Rassismus und Hassgewalt.
Für Toleranz und Vielfalt.